

Jodelclub Heimelig

Mir singe Lieder, wo's Härz erfreued

Wenn im Feuerwehrgebäude die ersten Töne erklingen, bleibt der Alltag vor der Tür. Es ist ein besonderer Moment, wenn sich die Stimmen zu einem harmonischen Ganzen fügen. Hier probt der Jodelklub Heimelig Mönchaltorf. Der Verein, der seit 1962 fest in der Gemeinde verwurzelt ist, blickt auf ein besonderes Ereignis zurück: Ende Juni durfte er im Rahmen des Eidgenössischen Jodlerfests ein Jodellied im Basler Münster vortragen. Der Jodelklub freut sich über neue Stimmen – ob Mann oder Frau –, die dieses Weltkulturerbe mit Leben füllen wollen.

Jodeln ist offiziell Teil des immateriellen Kulturerbes der Menschheit. Diese weltweite Anerkennung durch die UNESCO hat dem Schweizer Brauchtum einen neuen Stolz verliehen. Es ist die Bestätigung dessen, was man im Jodelklub Heimelig bereits seit über sechs Jahrzehnten mit grosser Leidenschaft lebt: Dass Jodeln weit mehr ist als eine Gesangstechnik. Es ist ein Lebensgefühl, ein Ausdruck von Identität und ein tiefes Gemeinschaftserlebnis.

Was im Gründungsjahr 1962 als kleine, eingeschworene Gruppe jodelbegeisterter Männer begann, hat sich über die Jahrzehnte zu einem Jodelklub entwickelt, in dem selbstverständlich auch Frauen herzlich willkommen und längst ein fester, tragender Teil des Vereins sind. Heute gehört der JOHEI selbstverständlich zum aktiven Kulturleben in Mönchaltorf. Die Sängerinnen und Sänger des Vereins kommen aus dem ganzen Zürcher Oberland nach Mönchi, um gemeinsam die Faszination für das Jutzen und Singen von traditionellen sowie neu komponierten Liedern und den Naturjutz zu pflegen. Doch besonders freuen würde es den Verein, wenn in Zukunft auch wieder mehr Leute aus Mönchi selbst den Weg ins Probelokal finden und im Klub mitmachen würden.

Mit einem «sehr gut» aus Basel zurück, ist der Blick nach vorn gerichtet

Ein absolutes Highlight in der jüngeren Vereinsgeschichte war die Teilnahme am Eidgenössischen Jodlerfest in Basel. Für jeden Jodler und jede Jodlerin ist ein solches Fest der emotionale Höhepunkt schlechthin. Der Jodelklub Heimelig konnte dabei die hochkarätige Jury auf ganzer Linie überzeugen: Mit Stolz durfte der Verein die Bestnote „sehr gut“ mit nach Hause ins Oberland nehmen.

„Die Atmosphäre in Basel, das gemeinsame Singen mit Tausenden Gleichgesinnten

in den Gassen und diese Bestätigung unserer Arbeit – das sind Erlebnisse, die man nie vergisst“, schwärmt Präsident Tobias Schenk. Doch auf den Lorbeeren ausruhen will sich in Mönchaltorf niemand. Trotz der hervorragenden Bewertung gibt es im musikalischen Gefüge immer Aspekte, die noch verfeinert, geschliffen und verbessert werden können.

Das Ziel vor Augen: Davos und Burgdorf

Und die nächsten grossen Ziele stehen bereits fest. Der Jodelklub Heimelig sucht genau jetzt Verstärkung, um die nächsten grossen Abenteuer gemeinsam anzupacken. Wer jetzt einsteigt, hat die Chance, mit dem Klub in die einmalige Stimmung der kommenden Grossanlässe einzutauchen: Geplant sind die Teilnahmen an den Jodlerfesten in Davos und Burgdorf. Diese Feste bieten eine unvergleichliche Kulisse, um das Brauchtum zu feiern, und der Verein hofft auf motivierte Sängerinnen und Sänger, die diese unvergesslichen Momente auf und neben der Bühne miterleben möchten.

Fest verankert im Dorf: Vom Gottesdienst zum Raclettezelt

Die Tätigkeit des Vereins ist tief im gesellschaftlichen Leben der Region verankert. Wer in Mönchaltorf an die Chilbi denkt,

denkt unweigerlich an den Jodelklub: Das beliebte Raclettezelt des Vereins ist seit Jahren ein fester Treffpunkt für Jung und Alt. Hier wird nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt, sondern auch die Geselligkeit gepflegt – oft begleitet von spontanen Gesangseinlagen, die die Besucher begeistern. Darüber hinaus umrahmt der Chor regelmässig mit seinen andächtigen Weisen Gottesdienste in den umliegenden Kirchen, und am 4. Oktober 2026 auch in der Kirche Mönchaltorf. Die Jodlermesse von Jost Marty verleiht dem Erntedank eine besonders feierliche und bodenständige Note. Zudem ist es eine feste Tradition, dass der Verein pro Jahr ein grosses Konzert im Dorf organisiert. Dieses Event ist ein Fixpunkt im lokalen Kulturkalender.

Geduld und Fingerspitzengefühl: Dirigent Peter Hippenmeyer

Ein Jodelklub ist nur so gut wie sein musikalischer Leiter. In Mönchaltorf hat man mit Peter Hippenmeyer einen Glücksgriff getan. Seit Jahren führt er den Klub mit einer Mischung aus fachlicher Brillanz und unendlicher Geduld. Wer glaubt, Jodeln sei eine Elitendisziplin für Naturtalente, wird von ihm schnell eines Besseren belehrt.

„Jeder kann singen, man muss nur den Mut finden, die eigene Stimme zu entdecken“, ist das Credo von Hippenmeyer. Er nimmt sich Zeit für jeden Einzelnen, erklärt die Feinheiten des Jutzens und führt die Sängerinnen und Sänger behutsam an die Technik des Kehlkopfschlags heran. Unter seiner Leitung wird die Probe am Dienstagabend ab 20:00 Uhr im Feuerwehrgebäude zu einem Ort, an dem Fehler erlaubt sind und das gemeinsame Lernen im Vordergrund steht. Sein Ziel ist kein kühler Vortrag, sondern ein Klangbild, das Herz und Seele berührt.

Sämi und Maya erzählen

Was den Jodelklub Heimelig so besonders macht, sind die Menschen dahinter. Da ist zum Beispiel Sämi Zollinger, ein Urgestein des Vereins. Seit über 43 Jahren ist er dabei



und nie um einen Spruch verlegen. Er kennt die Geschichte des Klubs wie kein Zweiter. «Es freut mich immer, wenn neue Leute zu uns kommen und mitsingen. In jeder Stimmlage hat es Platz für neue Leute. Wir sind unverkrampft, und in der Probe darf gelacht werden», sagt er schmunzelnd. Am anderen Ende des Spektrums steht Maya. Sie ist vor einem Jahr zum Klub gestossen, nachdem sie den Verein an einem Konzert gehört hatte und den Wunsch verspürte: Da möchte ich mitsingen! So meldete sie sich unkompliziert beim Jodelchor. «Mit Wohlwollen und Empathie war ich in der Schnupperprobe willkommen. Nun nehme ich seit einem Jahr am Vereinsleben teil und freue mich an den schönen Jodelliedern, der guten Stimmung im Chor und den Fortschritten, die ich in diesem Jahr beim Singen machen durfte», blickt sie zurück. «Das Motto «Wo man singt, da lass dich freudig nieder» hat sich für mich im Jodelklub Heimelig total erfüllt.» Es sind Geschichten wie diese, die zeigen, dass der Jodelklub Heimelig ein Ort für alle Generationen in Mönchi ist – heimelig eben, weil er ein Ort der Begegnung und der Freude ist.

Highlight im Oktober 2026, die offene Probe mit Jodlerin Olivia Labhart

Damit jeder und jede erleben kann, wie Gänsehaut entsteht und dass es gar nicht

schwer ist, dieses Brauchtum zu pflegen, lädt der Verein am Sonntag, 25. Oktober zu einer öffentlichen Probe ein. Mit Olivia Labhart nimmt eine erfahrene Jodlerin teil, die das Jodeln in ihrer Heimat, dem Appenzellerland, mit der Muttermilch aufgesogen hat. Die Probe findet im Mönchhof statt. Alle Interessierten aus Mönchaltorf und der Umgebung können erleben, wie es in einer Probe zu und her geht, wie ein Jodellied einstudiert wird und wie viel Spass und Befriedigung das Singen macht. Gemeinsam mit Peter Hippenmeyer wird sie die Probe leiten. Diese richtet sich ausdrücklich auch an Menschen ohne Chor Erfahrung oder musikalische Vorkenntnisse. Hier kann man ohne Verpflichtung ausprobieren, wie es sich anfühlt, die eigene Stimme im Chor zu hören – und jenen magischen Moment des «Zäme Jutze» erleben, wenn die Harmonien im Raum zu schweben scheinen. Wer nicht bis Oktober warten möchte, kann bereits nach den Sommerferien bei einer Probe in die Welt von Jodel und «Händen im Hosensack» eintauchen.

Der Weg zum Winterkonzert

«Wir möchten den Menschen zeigen, dass man auch als unerfahrener Sänger oder Sängerin in kurzer Zeit ein Lied einstudieren kann, das das Publikum begeistert. Und natürlich hoffen wir, dass viele Teilnehmende so begeistert sind, dass sie

Jodelklub Heimelig Mönchaltorf

- Aktivitäten:** Teilnahme an Jodlerfesten, Konzerten, Umrahmung von Gottesdiensten
- Geselligkeit:** Legendäres Raclettezelt an der Mönchaltorfer Chilbi, Vereinsreisen
- Dirigent:** Peter Hippenmeyer (Leitung mit Herz und Geduld)
- Proben:** Jeden Dienstag um 20:00 Uhr im Feuerwehrgebäude Mönchaltorf
- Erntedankgottesdienst:** Am 4. Oktober in der Kirche Mönchaltorf
- Offene Probe für alle:** Sonntag, 26. Oktober, mit Jodlerin Olivia Labhart. Keine Vorkenntnisse nötig!
- Winterkonzert 2027:** Mitsingen oder geniessen am Sonntag, 24. Januar 2027, in der Kirche Mönchaltorf
- Kontakt & Info:** Tobias Schenk, 079 342 26 70, info@johei.ch

danach regelmässig zu uns kommen», so der Verein. Gesucht werden Männer- wie Frauenstimmen in allen Stimmlagen. Wer Lust hat, das Weltkulturerbe hautnah zu erleben, die Geselligkeit an der Chilbi schätzt und die Geduld eines Peter Hippenmeyer kennenlernen möchte, sollte sich den Sonntag – und dann den Dienstagabend – vormerken. Das Probelokal steht allen offen.



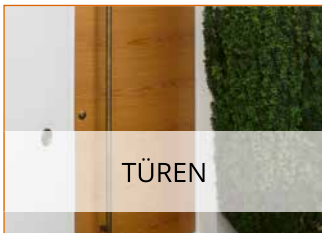
Ihre Mönchaltorfer Schreinerei Hanspeter Rütschi erfüllt Ihre Wohnträume



KÜCHEN



MÖBEL



TÜREN



FENSTER



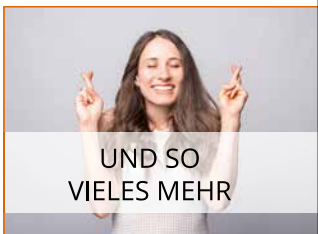
BODENBELÄGE



GLASERARBEITEN



SPEZIAL-ANFERTIGUNGEN



UND SO VIELES MEHR

Schreinerei Hanspeter Rütschi
Mettlenbachstrasse 2a | 8617 Mönchaltorf
044 949 20 00 | info@schreinerei-ruetschi.ch

www.schreinerei-ruetschi.ch